

Frontline® Spot On Katze ad us. vet., Lösung

Insektizide und Akarizide Lösung zur äusserlichen Anwendung

ZUSAMMENSETZUNG

Fipronilum	50 mg
Antiox.:	E 320, E 321
Excipients q.s. pro vase	0,5 ml

EIGENSCHAFTEN / WIRKUNGEN

Fipronil ist ein Insektizid und Akarizid aus der Familie der Phenylpyrazole. Es inhibiert den GABA Komplex und blockiert dadurch den Chloridionentransfer durch die prä- und postsynaptischen Membranen, indem es sich an den Chloridionenkanal bindet. Es bewirkt dadurch eine unkontrollierte Reaktion des zentralen Nervensystems und den Tod von Insekten und Milben.

Nach Anwendung bildet sich auf dem Fell des Tieres ein Konzentrationsgradient von Fipronil, ausgehend von der Applikationsstelle in Richtung der peripheren Zonen (Lumbalzone, Flanken...). Mit der Zeit nehmen die Fipronilkonzentrationen im Fell ab und erreichen zwei Monate nach Behandlung eine durchschnittliche Konzentration von ungefähr 1 µg/g Fell.

Bei der Katze ist die transkutane Passage sowie die kutane Metabolisierung von Fipronil schwach.

INDIKATIONEN

Durch Fipronil-empfindliche, Parasiten-verursachte Erkrankungen bei der Katze:

- Therapie und Prophylaxe des Zecken- und Flohbefalls (*Ctenocephalides felis*)
- Eliminierung von Haarlingen

Die Schutzdauer gegen einen Neubefall beträgt 4 Wochen für Flöhe und 2 Wochen für Zecken.

Das Medikament kann in ein therapeutisches Programm der Flohallergiedermatitis (FAD) integriert werden.

DOSIERUNG / ANWENDUNG

1 Pipette zu 0,5 ml pro Katze.

Äusserliche kutane Anwendung.

Der Mindestabstand zweier Behandlungen sollte nicht weniger als 4 Wochen betragen, da die Verträglichkeit für kürzere Behandlungsintervalle nicht geprüft wurde.

Ausguss-Spitze an der Schnittstelle abbrechen. Pipette vollständig und direkt, vorzugsweise an zwei Stellen, am Halsansatz und zwischen den Schulterblättern auf die Haut entleeren um ein Ablecken zu verhindern. Haare dabei auseinanderlegen.

Frontline Spot-On Katze kann bei trächtigen oder laktierenden Katzen angewendet werden.

ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Kontraindikationen

Nicht bei kranken (systemische Erkrankungen, Fieber etc.) oder rekonvaleszenten Tieren anwenden.

Nicht bei Kaninchen anwenden, da es zu Unverträglichkeiten, unter Umständen auch mit Todesfolge, kommen kann.

Nicht anwenden bei Kätzchen im Alter unter 8 Wochen und/oder mit einem Körpergewicht unter 1 kg, da hierfür keine Untersuchungen vorliegen.

Vorsichtsmassnahmen

Überdosierungen sind zu vermeiden. Im Falle einer Überdosierung kann das Risiko des Auftretens von Unverträglichkeiten steigen.

Es ist wichtig, darauf zu achten, dass das Tierarzneimittel an einer Stelle appliziert wird, die das Tier nicht ablecken kann, und sicherzustellen, dass sich behandelte Tiere nicht gegenseitig belecken können.

Der Einfluss von Baden/Shampoonieren auf die Wirksamkeit des Tierarzneimittels bei Katzen wurde nicht untersucht. Jedoch kann aus der Erfahrung bei Hunden ein Shampoonieren von Katzen innerhalb von 2 Tagen nach der Behandlung nicht empfohlen werden.

Es kann auch bei behandelten Tieren zum Ansaugen einzelner Zecken kommen. Unter ungünstigen Bedingungen kann daher eine Übertragung von Infektionskrankheiten nicht völlig ausgeschlossen werden

UNERWÜNSCHTE WIRKUNGEN

Nach Ablecken kann vorübergehend vermehrter Speichelfluss auftreten, hauptsächlich verursacht durch die Trägerstoffe.

Unter den äusserst seltenen Verdachtsfällen von Unverträglichkeiten nach der Anwendung waren vorübergehende Hautreaktionen an der Applikationsstelle (Schuppenbildung, lokaler Haarausfall, Juckreiz, Erythem) sowie generalisierter Juckreiz oder Haarausfall zu beobachten. In Ausnahmefällen wurden auch Speicheln, reversible neurologische Erscheinungen (Überempfindlichkeit, Depression, nervöse Symptome) oder Erbrechen beobachtet

WECHSELWIRKUNGEN

Keine Bekannt.

SONSTIGE HINWEISE

Flöhe von Heimtieren verseuchen oft Körbchen, Liegedecken und gewohnte Ruheplätze wie z.B. Teppiche und Polstermöbel, die deshalb mitbehandelt werden sollten, besonders bei starkem Befall und zu Beginn der Bekämpfung. Hierfür bieten sich geeignete Insektizide und regelmässiges Staubsaugen an.

Nicht in Kontakt mit den Augen des Tieres bringen.

Dieses Tierarzneimittel kann Schleimhaut- und Augenreizungen verursachen. Deshalb jeden Kontakt mit Mund und Augen vermeiden.

Tiere und Anwender, von denen eine Überempfindlichkeit gegen Insektizide oder Alkohol bekannt ist, sollten nicht in Kontakt mit dem Arzneimittel kommen.

Kontakt mit den Fingern vermeiden. Falls dies doch geschieht, Hände mit Wasser und Seife waschen.

Nach versehentlichem Kontakt mit dem Auge dieses sofort sorgfältig mit klarem Wasser ausspülen.

Hände nach der Anwendung waschen.

Behandelte Tiere sollten nicht berührt werden und Kinder nicht mit behandelten Tieren spielen, bevor die Applikationsstelle trocken ist. Deshalb empfiehlt es sich, Tiere nicht während des Tages, sondern in den frühen Abendstunden zu behandeln.

Frisch behandelte Tiere sollten nicht in engem Kontakt mit Besitzern, insbesondere nicht mit Kindern, schlafen.

Während der Behandlung weder trinken, essen noch rauchen.

Fipronil kann im Wasser lebende Organismen schädigen. Deshalb dürfen Teiche, Gewässer oder Bäche nicht mit dem Tierarzneimittel oder leeren Behältnissen verunreinigt werden.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.
Nicht über 25 °C und trocken aufbewahren.
In der äusseren Verpackung aufbewahren.

PACKUNGEN

Packungen mit 3 und 6 Pipetten zu 0,5 ml

Swissmedic Nr. 53'752 (D)
ATCvet-Code QP53AX15

Zulassungsinhaberin

Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Basel

Stand der Information: Oktober 2014